

So punkten Kommunen mit modernen IT-Lösungen

Vor dem Hintergrund eines erhöhten Kostendrucks gewinnt die Informations- und Kommunikationstechnik für Städte und Kommunen zusehends an Bedeutung. Sie steht für Zeit- und Kosteneinspareffekte sowie mehr Bürgernähe durch zeitgemäße Informations- und Serviceangebote. Die rasante technische Entwicklung erschwert jedoch die Produktauswahl und den Marktüberblick.

Hier will die Public IT, die Fachmesse für kommunale IT-Lösungen und Dienstleistungen, ansetzen und mit zahlreichen Vorträgen und Workshops den Wissenstransfer und den Erfahrungsaustausch zwischen kommunalen Experten und Anbietern fördern.

Umfassendes Angebot

Die Ausstellung versammelt darüber hinaus Produkte und Dienstleistungen aus allen Bereichen der kommunalen Verwaltungs-, Finanz- und Bildungs-IT. Ergänzen wollen die Messemacher dieses Angebot um eine umfassende Leistungsschau einschlägiger Hardware-Lösungen.

Unter den Ausstellern der Messe, die in diesem Jahr zum ersten Mal stattfindet, finden sich so bekannte Unternehmen und Organisationen wie juris, ITEBO, die DATEV, das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS), die Hochschule Rhein-Waal und das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe.

Mit dem derzeitigen Trendthema Cloud Computing wird an beiden Messtagen das Vortragsprogramm im Praxisforum III eröffnet. Den vie-

len Akteuren immer noch unklaren Begriff definiert Linda Strick, Projektleiterin am Fraunhofer-Institut FOKUS, so: „Clouds bestehen aus virtualisierten Ressourcenpools wie etwa Hardware, Entwicklungsplattformen und elektronischen Diensten.“ Der Vorteil sei, dass Ressourcen in der Cloud dynamisch konfiguriert und flexibel an aktuelle Anforderungen angepasst werden könnten. Zudem müssten Nutzer IT-Ressourcen nicht mehr selbst anschaffen und betreiben, sondern könnten die benötigten Kapazitäten für Rechenleistung, Daten und Anwendungen bei entsprechenden Anbietern als Services aus dem Netz nutzen.

Dem Öffentlichen Sektor eröffne die Technologie daher ein großes Potenzial, da mithilfe eines Verbunds von Kommunal- oder Landesrechenzentren auch kleine Kommunen mit rückläufiger Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung ihren Bürgern ein vollständiges Dienstleistungsangebot zur Verfügung stellen könnten. Somit werde Cloud Computing zu einem „Treiber“ für ein kostengünstiges eGovernment.

Heiß diskutiert wird derzeit auch der Gesamtabschluss, der einen umfassenden Überblick über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommunen erreichen soll. Die Erfolgsfaktoren bei der Erstellung eines Gesamtabschlusses präsentiert Dipl.-Ing. Andreas Jürgens von der Concunia GmbH gemeinsam mit der DATEV eG. Am Beispiel einer Kommune gibt er praktische Ratschläge zu diesem Thema.

Vertiefen und spielerisch nachvollziehen können die Fachbesucher das

Umfassende Informationen über IT-Lösungen und -Dienstleistungen für den Public Sector erhalten kommunale Entscheider am 12. und 13. April in der Messe Düsseldorf. Die neue Fachmesse Public IT, die gemeinsam mit der public 11 unter dem Dach der Marke Zukunft Kommune ihre Tore öffnet, bietet Mitarbeitern im Verwaltungswesen Gelegenheit zum Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten in Vorträgen und Workshops.



Thema Jahresabschluss in zwei Workshops. Frank Billet, Vertrieb DATEV-kommunal, und Stefan Mannz, Leiter der Finanzbuchhaltung der Stadt Mechernich, präsentiert ausgewählte Fälle, die für Teilnehmer mithilfe des DATEVkommunal-Planspiels direkt nachvollziehbar werden.

Mit der Einführung von eProcurement haben bereits einige Kommunen erfolgreich ihre Beschaffungsprozesse optimiert. Wie Kommunen ihren Vergabeworkflow IT-gestützt und rechtssicher abwickeln können, zeigt Heinz Molter, Kundenberater Vergabestellen, vom Deutschen Aus-

schreibungsblatt in seinem Vortrag „Vergabeprozesse in NRW“. Denn die elektronische Abbildung einer Angebotsabgabe allein bedeute noch keinen optimierten Vergabeprozess, so der Experte. Was noch dazugehört, erfahren interessierte Fachbesucher im Vortrag des Experten.

Termin
12. bis 13. April in Düsseldorf

Gebühr
bei Vorabregistrierung 10 Euro
Tageskasse 20 Euro

Information
Daniel Schäfer
Leiter Besuchermarketing
Tel. 0621/70019-503
Fax 0621/70019-19
d.schaefer@messe.org

Den Studiengang eGovernment und den darin enthaltenen Studienschwerpunkt Usability Engineering stellen Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk und Prof. Dr. Frank Zimmer von der Fakultät Kommunikation und Umwelt der Hochschule Rhein-Waal vor.

Seit dem Wintersemester 2009/2010 ist der Studiengang Teil des Kurrikulums. Neben informations- und kommunikationstechnischem Fachwissen sowie Verwaltungs- und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen vermittelt er auch soziale und organisatorische Kompetenzen.

Fazit

Das vollständige Messeprogramm ist im Internet zu finden. Mit ihrer Eintrittskarte können Besucher neben der Public IT auch die public 11, Fachmesse für Stadtplanung und öffentliche Raumgestaltung, sowie die Sonderschau public light - Beleuchtung für den öffentlichen Raum - besuchen. Die Veranstaltungen sind thematisch und räumlich eng miteinander verbunden und ermöglichen somit vielfache Synergieeffekte. **mk**